

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Orientation des Zeichenanteils bei Ampeln**

1. Ampeln gehören zu den von Bense (ap. Bense/Walther 1973, S. 70 f.) definierten und in Toth (2008) in Zeichenobjekte und Objektzeichen differenzierten semiotischen Objekten. Als Zeichenobjekte sind sie, was die Objektinvariante (vgl. Toth 2013) der Orientation betrifft, von ihrem Objektanteil sowie von ihrem Zeichenanteil her abhängig von ihren Umgebungen, genauer: denjenigen Umgebungen, die von unvermittelten und vermittelten Subjekten benutzt werden. Daß die Subjektabhängigkeit des Zeichenanteils von Ampeln maximal 3-fach sein kann, wird im folgenden anhand von ontischen Modellen aufgewiesen.

### **2.1. 1-fache Subjektabhängigkeit**



Rue de l'Amiral Mouchez, Paris

## 2.2. 2-fache Subjektabhängigkeit



Rue Buffon, Paris

## 2.3. 3-fache Subjektabhängigkeit



Rue Vital, Paris

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objektzeichen und Zeichenobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2008

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

24.4.2016